



**Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit
am Donnerstag, 03.12.2020 von 18:00 bis 19:19 Uhr
Ort: Forum am Hansaplatz**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Sönke Baumdick	SPD	
---------------------	-----	--

stellv. Vorsitzende/r

Herr Hans Meyer	SPD	
-----------------	-----	--

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Eike Baran	SPD	
Frau Renate Geuter	SPD	
Herr Bernhard Kramer	CDU	
Herr Karl-Heinz Krone	CDU	
Herr Dr. Matthias Lamping	CDU	
Herr Dennis Löschen	SPD	
Herr Christian Reiners	CDU	
Herr Martin Roter	CDU	
Herr Gerd Stratmann	CDU	
Herr Andreas Tameling	FDP	

Beratende Mitglieder

Herr Andreas Kaczmarzik	Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit	
Frau Carola Reiners	Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit	
Frau Gabriele Tepe	Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit	
Herr Matthias Waldow		

Verwaltung

Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin	
Herr Sven Stratmann	Bürgermeister	
Frau Marina Timmen		

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jonas Bickschlag	CDU	
Frau Silke Diekhaus	CDU	
Herr Heinz Lübbers	SPD	
Frau Marlies Preuth	CDU	

Beratende Mitglieder

Herr Thorben Andres	Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit	
Herr Matthias Wekenborg	Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Sönke Baumdick begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Vertreter der Presse und die Zuhörer.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Da keine Einwände erhoben werden, stellt der Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Danach unterbricht er bis 18:13 Uhr die Sitzung für die Preisverleihung zur Namensgebung der neuen Kindertagesstätte „Haus für Kinder Burgwiese“.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unter Tagesordnungspunkt 3 in der vorliegenden Form von Herrn Baumdick festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung vom 04.03.2020 wird bei 5 Enthaltungen genehmigt. Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 24.06.2020 wird bei 3 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

In der neuen Kindertagesstätte „Haus für Kinder Burgwiese“ sind derzeit die Installationsarbeiten (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro) in vollem Gange, berichtet Bürgermeister Sven Stratmann. Die Dachabdichtungs- und Trockenbauarbeiten werden derzeit durchgeführt. Die Lieferung der Fenster verzögert sich. Dem Zeitverlust soll mit einem Trocknungsbeschleuniger für den Estrich entgegengearbeitet werden. Der Bürgermeister informiert, dass die Vergaben für das Mobiliar und die Küchen in der kommenden Woche erfolgen sollen. Die Stellenausschreibungen für die pädagogischen Fachkräfte sind ebenfalls veröffentlicht.

Herr Stratmann kündigt an, dass die Kath. Kirchengemeinde St. Marien im Christophorus Kindergarten eine vorhandene Kindergartengruppe in eine Krippengruppe umwandeln möchte. Damit soll die Möglichkeit geschaffen werden, Kinder im Alter von 1-6 Jahren in der Einrichtung zu betreuen. Falls möglich, soll die Umsetzung schon im kommenden Jahr ggf. mit einer Vorfinanzierung der Kirche erfolgen. Die Stadtverwaltung wird gemeinsam mit der Kirchengemeinde Fördermittel beantragen, erklärt der Bürgermeister. Die politische Beratung erfolgt, sobald konkrete Zahlen vorliegen.

Bürgermeister Stratmann erläutert, dass die für dieses Jahr geplanten umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Christophorus Kindergarten aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden konnten. Die Kath. Kirchengemeinde möchte die Maßnahmen auf das kommende Jahr schieben. Dafür werden Haushaltsreste erforderlich sein.

Herr Stratmann berichtet weiter, dass die Bücherei Altenoythe zum Ende des Jahres auf Wunsch des Teams geschlossen werden soll. Die Ausleihen sind kontinuierlich rückläufig. Die Altenoyther Leiterin wird demnächst im Friesoyther Büchereiteam mitarbeiten und die Altenoyther Kinder über Leseförderprogramme der Grundschule und des Kindergartens weiter begleiten, informiert der Bürgermeister. Der Medienbestand der Altenoyther Bücherei soll der Grundschule und dem Kindergarten angeboten werden.

TOP 6 Mitteilungen

-keine-

TOP 7 Antrag auf Gewährung eines Zuschusses nach den Sportförderrichtlinien - Kleinspielfeld mit Flutlicht und Kunstrasen SV Thüle e.V. Vorlage: BV/247/2020

Bereichsleiterin Marina Timmen berichtet anhand der Vorlage über den Antrag des SV Thüle e. V. zur Errichtung eines Kleinspielfeldes mit Kunstrasen und Flutlicht auf dem Sportgelände in Thüle. Durch den Bau soll die Kinder- und Jugendarbeit ausgeweitet werden. Das Spielfeld soll für Trainingseinheiten genutzt werden, aber auch frei zugänglich sein.

Ratsherr Hans Meyer bemerkt, dass vor ca. 4 Jahren bereits ein Kleinspielfeld bezuschusst wurde, die Kosten damals aber wesentlich geringer waren.

Der SV Thüle plant bereits seit einigen Jahren die Errichtung eines Kleinspielfeldes, so Ratsherr Martin Roter. Er erklärt, dass die Kosten in dieser Zeit extrem gestiegen sind, was unter anderem mit dem veränderten Unterbau aus Kork zusammenhängt. Der Kreissportbund habe den Antrag geprüft.

Frau Timmen weist auf die fachtechnische Prüfung der Kosten durch das Bauamt im Hause hin.

Dem Verwaltungsausschuss wird einstimmig folgende Beschlussfassung empfohlen:

Für die Errichtung eines Kleinspielfeldes mit Flutlicht und Kunstrasen auf dem Sportgelände an der Thüler Kirchstraße 2, 26169 Friesoythe gewährt die Stadt Friesoythe, dem SV Thüle e.V. einen Zuschuss in Höhe von 27.583,56 € (Baukosten: 110.334,25 €, davon 25 %).

Die Auszahlung des Zuschusses kann erst nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel in 2021 erfolgen.

**TOP 8 Antrag auf Gewährung eines Zuschusses nach den Sportförderrichtlinien - Sanierung Sportplatz und Einbau Beregnungsanlage des SV Altenoythe e.V.
Vorlage: BV/252/2020**

Bereichsleiterin Marina Timmen berichtet über den Antrag des SV Altenoythe e. V. auf Gewährung eines Zuschusses nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe für die Sanierung eines Sportplatzes und Einbau einer Beregnungsanlage. Die Verwaltung hat dem vorzeitigen Baubeginn zugestimmt, weil der Sportverein die spielfreie Zeit während des Lockdowns im Frühjahr nutzen wollte, um diese Maßnahme durchzuführen.

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit unterbreitet einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Für die Sanierung eines Sportplatzes einschließlich Einbau einer Beregnungsanlage auf dem Sportgelände Hohefeld, Cavens 1 a, 26169 Friesoythe, gewährt die Stadt Friesoythe dem SV Altenoythe e. V. einen Zuschuss in Höhe von 3.109,45 € (anrechenbare Herstellungskosten: 12.437,80 €; davon 25 % = voraussichtliche Förderung: 3.109,45 €). Die Auszahlung des Zuschusses soll nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2021 erfolgen.

**TOP 9 Antrag der kath. Kirchengemeinde St. Prosper Gehlenberg auf Sanierung des Kindergartens St. Monika
Vorlage: BV/238/2020**

Bereichsleiterin Marina Timmen stellt anhand der Vorlage die dringend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen im Kindergarten St. Monika Gehlenberg vor. Die Maßnahmen sollen im Sommer 2021 durchgeführt werden. Nach Rücksprache mit der Kindergartenleitung wird der Kindergarten für ca. fünf Wochen geschlossen. Eine Notgruppe kann im Bereich der Krippengruppen angeboten werden.

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit macht einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Prosper Gehlenberg auf Bezuschussung der Sanierung des St. Monika Kindergartens wird entsprochen. Die Kosten in Höhe von 255.547,30 € werden anerkannt und als Höchstgrenze festgelegt. Entsprechend geltender Rahmenvereinbarung wird die Zuwendung auf 80 % der Kosten = 204.437,84 € begrenzt. Die Förderung erfolgt nur, wenn sich das Bistum Osnabrück mit 20 % = 51.109,46 € beteiligt. Das Ausschreibungs- und Vergaberecht ist einzuhalten. Entsprechende Haushaltsmittel werden für 2021 vorgesehen.

**TOP 10 Antrag der Dorfgemeinschaft Gehlenberg auf Gewährung eines Zuschusses nach den Richtlinien zur Förderung von Dorfgemeinschafts- und Kultureinrichtungen für den Umbau der Mehrzweckhalle am Kulturzentrum Mühlenberg
Vorlage: BV/239/2020**

Über den Antrag der Dorfgemeinschaft Gehlenberg e. V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Richtlinie zur Förderung von Dorfgemeinschafts- und Kultureinrichtungen im ländlichen Bereich der Stadtgemeinde Friesoythe berichtet Bereichsleiterin Marina Timmen. Im Rahmen der Bearbeitung des Antrages auf Umnutzung der bisherigen Sägerei und der Zimmereihalle zur Ausstellungshalle wurden seitens der Genehmigungsbehörde verschiedene Maßnahmen bei der Elektroinstallation und den Fluchtwegen/ -türen gefordert. Außerdem soll die Halle einen Holzboden erhalten, um flexibel nutzbar zu sein. Drittmittel für das Vorhaben hat die Dorfgemeinschaft Gehlenberg beim Landkreis Cloppenburg aus dem Programm zur Förderung von Projekten, die den demografischen Wandel in den Gemeinden berücksichtigen, beantragt.

Ratsherr Hans Meyer informiert die Ausschussmitglieder, dass der Antrag auf Gewährung eines Zuschusses vom Landkreis Cloppenburg positiv beschieden wurden. An der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nimmt er nicht teil.

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit empfiehlt bei einer Enthaltung folgende Beschlussfassung:

Für den Umbau der Mehrzweckhalle gewährt die Stadt Friesoythe der Dorfgemeinschaft Gehlenberg e. V. einen Zuschuss in Höhe von 6.300,00 €, vorausgesetzt der Bereitstellung von Drittmitteln. Die Auszahlung des Zuschusses soll nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2021 erfolgen.

**TOP 11 Antrag auf Fördermittel für das Jubiläumsfest "200 Jahre Neuscharrel"
Vorlage: BV/240/2020**

Frau Timmen berichtet anhand der Vorlage über den Antrag auf Gewährung von Zuschüssen für das Jubiläumsfest zum 200-jährigen Bestehen der Ortschaft Neuscharrel. Anlässlich dieses Jubiläums soll eine Ergänzung zur vorhandenen Chronik entstehen, ein Jubiläumsfest im September 2021 gefeiert und ein Jubiläumsdenkmal errichtet werden. Insgesamt werden Zuschüsse in Höhe von 3.260,90 € beantragt.

Ratsfrau Renate Geuter ist der Meinung, dass das ehrenamtliche Engagement der Bürger unterstützt werden soll und befürwortet den Antrag.

Dem Verwaltungsausschuss wird einstimmig folgender Beschlussvorschlag unterbreitet:

Für das Jubiläumsfest „200 Jahre Neuscharrel“ erhält die Ortschaft folgende Zuschüsse:

1. Für die Chronik wird ein Zuschuss in Höhe von 20 % der Gesamtkosten (= 6.554,52 €) in Höhe von max. 1.310,90 € gezahlt. Die Festschrift ist eine Ergänzung zur Chronik aus 2001, die das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Neuscharrel darstellt.
2. Nach Ziffer 9 der Richtlinien für Ehrungen und Anerkennungen der Stadt Friesoythe wird eine Ehrengabe in Höhe von 1.000,00 € gezahlt.
3. Für die Errichtung des Jubiläumsdenkmals werden gemäß § 5 a) der Richtlinien zur Förderung von Dorfgemeinschafts- und Kultureinrichtungen 983,00 € gewährt, vorausgesetzt ein Finanzierungsplan wird vorgelegt.

Die Auszahlung der Zuschüsse soll nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2021 erfolgen.

TOP 12 Kommunales Kino - Förderantrag des Mühlenvereines Friesoythe e.V.
Vorlage: BV/253/2020

Bürgermeister Sven Stratmann teilt mit, dass die Verwaltungsleitung von dem Projekt „Kommunales Kino“ begeistert ist und möchte das Engagement für den kulturellen Bereich unterstützen. Er empfiehlt den Ausschussmitgliedern den Antrag zu befürworten.

Ratsherr Karl-Heinz Krone sagt die Unterstützung der CDU-Fraktion zu.

Ratsfrau Renate Geuter erkundigt sich, ob die Anschaffungen an andere Anbieter, z. B. Vereine in den einzelnen Ortschaften entliehen werden können und fragt nach einer Rückversicherung, wenn das Projekt nicht nachhaltig ist.

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers wird einen Rückforderungsanspruch in dem Bewilligungsbescheid aufnehmen.

Folgende Beschlussfassung wird dem Verwaltungsausschuss einstimmig empfohlen:

Dem Mühlenverein Friesoythe e.V. wird für das Projekt „Kommunales Kino“ ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 7.500 € bewilligt. Dieser Zuschuss ist zweckgebunden und muss für die im Förderantrag genannten Anschaffungen eingesetzt werden.

Eine Förderung von Folgekosten wird ausgeschlossen.

TOP 13 Kommunale Förderung der Einrichtungen der Erwachsenenbildung - Antrag des Katholischen Bildungswerkes Friesoythe e.V.
Vorlage: BV/255/2020

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers erklärt anhand der anliegenden Power-Point-Präsentation die Historie und den Sachverhalt zum Antrag des Kath. Bildungswerkes (KBW) auf kommunale Förderung durch die Stadt Friesoythe. Den ursprünglichen Antrag auf regelmäßige Grundförderung ihrer kulturellen und sozialen Bildungsarbeit hat das KBW bereits im November 2018 bei der Stadtverwaltung eingereicht. Zwischenzeitlich wurde der Antrag erweitert bzw. ergänzt um eine Förderung für die personelle Stärkung im Bereich der frühkindlichen Bildung für Parens-Kurse. Die Verwaltung hat sich bei anderen Kommunen erkundigt, die Ergebnisse sind allerdings nur bedingt vergleichbar. Zurzeit übernimmt die Stadt Friesoythe einen Großteil der Miete und fast die gesamten Nebenkosten für das Rathaus Stadtmitte, in dem das KBW untergebracht ist. Diese Bezuschussung beträgt 21.700,00 € jährlich. Frau Hamjediers bittet die Ausschussmitglieder keine Personalkostenförderung, sondern eine institutionelle Förderung zu beschließen. Sie schlägt vor, einen neuen Mietvertrag mit dem Kath. Bildungswerk auszuhandeln und diesen getrennt von der Förderung zu betrachten.

Ratsfrau Renate Geuter berichtet, dass in der SPD-Fraktion lange über die Wertschätzung der Erwachsenenbildung in Friesoythe diskutiert wurde und schlägt eine Bezuschussung analog der Förderung des Landkreises Cloppenburg vor. Das KBW steht finanziell sehr gut dar und konnte das Burghotel erwerben. Sie äußert Bedenken zu einer projektbezogenen Förderung der Parens-Kurse. Mit einer solchen Bezuschussung (Personal) würde ein Präzedenzfall geschaffen werden. Die Stadt hat sich auch gegenüber der Kommunalprüfung und dem Rechnungsprüfungsamt zu rechtfertigen. Frau Geuter macht den Vorschlag, dem Bildungswerk eine institutionelle Förderung in Höhe von 25.000,00 € zukommen zu lassen. Damit hätte das Bildungswerk Planungssicherheit. Sie pflichtet der Ersten Stadträtin bei und möchte eine Entzerrung des Mietvertrages und der Förderung.

Ratsherr Karl-Heinz Krone möchte die frühkindliche Bildung in Friesoythe unterstützen, sodass kostenfreie Parens-Kurse, Eltern-Kind-Gruppen u.ä. angeboten werden können. Damit können soziale Kontakte gefördert und eine werteorientierte Beratung gesichert werden. Er schlägt vor, die Förderung auf drei Jahre zu befristen. Nach zweieinhalb Jahren könnte über den Erfolg des Projektes berichtet werden und eine erneute Beratung erfolgen.

Ratsherr Hans Meyer befürchtet bei einer Personalkostenförderung, dass weitere Anträge folgen würden, die entsprechend des Gleichheitsgrundsatzes genauso beurteilt werden müssten.

Ratsherr Dr. Matthias Lamping fasst zusammen, dass alle Beteiligten beabsichtigen das Kath. Bildungswerk zu fördern. Die Parens-Kurse stellen ein Alleinstellungsmerkmal dar, welches Unterstützung bekommen sollte. Für ihn ist das derzeitige Konstrukt Mietvertrag und Förderung nicht bis ins Detail durchschaubar. Er könnte sich eine befristete Projektförderung vorstellen, von der auch die Ortschaften profitieren.

Bürgermeister Sven Stratmann rät eindringlich davon ab, eine spezielle Sache, hier die Parens-Kurse, zu fördern. Er favorisiert eine dauerhafte Förderung, die dem Bildungswerk Planungssicherheit verschafft. Der Bürgermeister meldet Bedenken an, sollte eine Personalkostenförderung beschlossen werden und würde die Kommunalaufsicht darüber in Kenntnis setzen.

Ratsherr Hans Meyer ergänzt, dass bei einer erhöhten institutionellen Förderung, auch die Zuschüsse an die VHS entsprechend angepasst werden sollten.

Ratsfrau Renate Geuter beantragt, die Beschlussvorlage ohne Empfehlung an den Verwaltungsausschuss zu geben. Die Ausschussmitglieder stimmen zu.

Die Beschlussvorlage wird ohne Empfehlung weitergegeben.

**TOP 14 Kommunale Förderung der Einrichtungen der Erwachsenenbildung - Antrag der Volkshochschule für den Landkreis Cloppenburg e.V.
Vorlage: BV/256/2020**

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers erläutert, dass die VHS einen Antrag auf Mietzuschuss mit entsprechendem Zahlenmaterial gestellt hat. Auf Grundlage dessen hat die Verwaltung den Vorschlag erarbeitet, einen Zuschuss in Höhe von 9.500,00 € zu zahlen.

Ratsherr Karl-Heinz Krone merkt an, dass es sich bei der VHS in Friesoythe um eine Nebenstelle handelt. Für ihn wäre die Abrechnung des gesamten Vereins wichtig. Außerdem erkundigt er sich, wie hoch der Zuschuss für andere Nebenstellen ist.

Frau Hamjediers antwortet, dass dies in der Beschlussvorlage dargestellt wird. Die Stadt Löningen zahlt beispielweise einen Zuschuss in Höhe von 14.000,00 €, jedoch gemeinsam für das Kath. Bildungswerk und die VHS.

Auch diese Vorlage wird auf Antrag einstimmig ohne Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss gegeben.

Die Beschlussvorlage wird ohne Empfehlung weitergegeben.

TOP 15 Anfragen und Hinweise der Einwohner

-keine-

TOP 16 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

-keine-

Sönke Baumdick
Ausschussvorsitzender

Heidrun Hamjediers
Erste Stadträtin

Hildegard Reiners
Protokollantin